



Rottweil, 19.02.2021

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herrn Oberbürgermeister
Ralf Broß
Hauptstraße 21 - 23
78628 Rottweil

Antrag: Bericht über den Umfang und die Möglichkeiten zum Verzicht/ Reduzierung der Verwendung von Streusalz bzw. Feuchtsalz und Sole beim städtischen Winterdienst

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Broß,

wir haben gerade wiederholt einen Wintereinbruch mit großen Mengen an Schnee und Glätte erlebt und wissen, dass es für den Betriebshof Rottweil eine große Herausforderung ist, einerseits der Verkehrssicherungspflicht Genüge zu tun und andererseits den Umweltschutz zu beachten. Dabei setzt der städtische Winterdienst auf Straßen regelmäßig Streusalz, Feuchtsalz und Sole ein.

Für private Straßenanlieger dagegen gilt gemäß der städtischen Streupflicht-Satzung **aus Gründen des Naturschutzes** ein grundsätzliches Verbot von „Bestreuen mit Salz oder salzhaltigen Stoffen“.

Die Gemeinderatsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen bittet die Verwaltung dazu umfassend über die Ausbringung von Streusalz bzw. Feuchtsalz und Sole zu berichten und zu prüfen, welche Maßnahmen ergriffen werden können um die Verwendung von Salz bzw. salzhaltigen Flüssigkeiten einzudämmen.



Konkret fragen wir die Verwaltung:

1. Wie viel Tonnen Salz bzw. Liter Feuchtsalz und Sole wurden in den letzten 5 Jahren jährlich ausgebracht?
2. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um den Einsatz von Salz, Feuchtsalz und Sole zu minimieren?
3. Wie wird bei städtischen Liegenschaften (Schulen, Kindergärten usw.) verfahren? Gilt auch hier das Verbot, Streusalz bzw. salzhaltige Stoffe auszubringen? Wird es kontrolliert? Gibt es Empfehlungen an die Hausmeister?
4. Wie wird mit Schnee verfahren, der mit Streusalz, Feuchtsalz oder Sole verunreinigt ist?
5. Welche Erkenntnisse gibt es über Art und Umfang von Schädigungen von Straßenbäumen in Stadtgebiet durch das Ausbringen von Streusalz, Feuchtsalz bzw. Sole?
6. Welche Erkenntnisse gibt es über Art und Umfang von Schädigungen von Brücken, Bauwerken, Straßenbelägen im Stadtgebiet durch das Ausbringen von Streusalz, Feuchtsalz bzw. Sole?
7. Unsere Narrenpartnerstadt Überlingen unterscheidet zwischen Schwarz- und Weißräumung. Bei letzterer bleibt festgefahrener Schnee auf bestimmten Straßen einfach liegen.
<https://www.suedkurier.de/region/bodenseekreis/ueberlingen/wenn-die-winterdienst-profis-streuen-gibt-es-salz-nur-fuer-wichtige-strassen-und-steigungen;art372495,10719742>.
Wo bietet es sich an, im Stadtgebiet, z.B. auf ebenen Nebenstraßen, entsprechend zu verfahren?



Begründung:

Laut Umweltbundesamt soll es Ziel sein, Streusalz so selten wie möglich und durch den Einsatz entsprechender Technik gezielt und mit einem möglichst geringen Salzverbrauch pro Quadratmeter zu verwenden.

Der Einsatz von Streusalz im Winterdienst hat immer schädliche Nebenwirkungen für Bäume und andere Pflanzen, Gewässer, Fahrzeuge und Bauwerke (insbesondere Beton). Die Beseitigung oder Eindämmung der Schäden verursacht hohe Kosten.

Es sollte daher nur so viel Streusalz, Feuchtsalz und Sole ausgebracht werden, wie unbedingt nötig. Vorrangig sollte die Verkehrssicherungspflicht durch abstumpfende Streustoffe erfolgen.

[Wie wird Streusalz im staatlichen und kommunalen Winterdienst verwendet? | Umweltbundesamt](#)

Mit freundlichen Grüßen
Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Ingeborg Gekle-Maier
Fraktionssprecherin